©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

Libellula 11 (1/2), 81-84 1992

Kurzmitteilung

Odonatologischer Jahresbericht 1991 aus dem Biosphärenreservat "Schorfheide-Chorin"

Rüdiger und Heike Mauersberger

eingegangen:

Summary

52 Species of dragonflies (including e.g. *Sympecma paedisca, Epitheca bimaculata, Gomphus flavipes* and *Sympetrum striolatum*) were recorded 1991 in the UNESCO-Biosphere-Reserve "Schorfheide-Chorin" north of Berlin (Germany). The total number of Odonata species noticed in this territory rised to 55.

Das Biosphärenreservat "Schorfheide-Chorin" ist eines der neuen Großschutzgebiete in Ostdeutschland und mit 1.258 km2 Flächenausdehnung in Deutschland das zweitgrößte. Es ist seit dem 9. Nov. 1990 von der UNESCO anerkannt und besteht wie alle anderen Biosphärenreservate aus Territorien mit verschiedenen Schutzstatus.

Gebiete der Schutzzone I (auch Kernzone oder Totalreservat genannt) umfassen ca. 4 % der Gesamtfläche. Die Schutzzone II (Naturschutzgebiete) nimmt etwa 25 % ein. Der Rest wird als Schutzzone III bezeichnet und besitzt den Status eines Landschaftsschutzgebietes und soll als harmonische Kulturlandschaft erhalten bzw. gestaltet werden.

Rüdiger Mauersberger, Heike Mauersberger, Aufbaustab Biosphärenreservat "Schorfheide-Chorin", Haus am Stadtsee, PSF 137, O - 1300 Eberswalde

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

Tab. 1: Liste der im Jahr 1991 auf dem Territorium des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin nachgewiesenen Libellenarten

		Status 1991	Status 1987-90	Zahl FO ab 1987
1.	*Calopteryx splendens* (HARR.)	aut.	?	21
2.	*Calopteryx virgo* (L.)	?	?	2
3.	*Sympecma fusca* (V.D.L.)	aut.	aut.	27
4.	*Sympecma paedisca* BRAUER	aut.	aut.	20
5.	*Lestes viridis* (V.D.L.)	aut.	aut.	27
6.	*Lestes sponsa* (HANSEMANN)	aut.	aut.	44
7.	*Lestes virens* (CHARP.)	aut.	aut.	9
8.	*Lestes dryas* KIRBY	aut.	?	7
9.	*Lestes barbarus* (F.)	aut.	?	3
10.	*Platycnemis pennipes* (PALLAS)	aut.	aut.	52
11.	*Pyrrhosoma nymphula* (SULZER)	aut.	aut.	31
12.	*Erythromma najas* (HANSEMANN)	aut.	aut.	54
13.	*Erythromma viridulum* (CHARP.)	aut.	aut.	43
14.	*Ischnura elegans* (V.D.L.)	aut.	aut.	110
15.	*Ischnura pumilio* (CHARP.)	?	-	1
16.	*Nehalennia speciosa* (CHARP.)	aut.?*	-	1
17.	*Coenagrion puella* (L.)	aut.	aut.	56
18.	*Coenagrion pulchellum* (V.D.L.)	aut.	aut.	55
19.	*Coenagrion hastulatum* (CHARP.)	aut.	aut.	7
20.	*Enallagma cyathigerum* (CHARP.)	aut.	aut.	74
21.	*Brachytron pratense* (MÜLL.)	aut.	aut.	25
22.	*Anax imperator* LEACH	aut.	aut.	9
23.	*Anax parthenope* SELYS	aut.?	aut.	6
24.	*Aeshna cyanea* (MÜLL.)	aut.	aut.	33
25.	*Aeshna grandis* (L.)	aut.	aut.	64
26.	*Aeshna juncea* (L.)	aut.	-	4
27.	*Aeshna subarctica* WALKER	aut.	aut.	4
28.	*Aeshna mixta* LATREILLE	aut.	aut.	56
29.	*Aeshna viridis* EVERSMANN	aut.	aut.	10
30.	*Aeshna isosceles* (MÜLL.)	aut.	aut.	17
31.	*Gomphus vulgatissimus* L.	aut.	aut.	6
32.	*Gomphus flavipes* CHARP.	Durchz.?	-	1
33.	*Onychogomphus forcipatus* (L.)	aut.	aut.	9
34.	*Cordulia aenea* (L.)	aut.	aut.	49
35.	*Somatochlora metallica* (V.D.L.)	aut.	aut.	62
36.	*Somatochlora flavomaculata* (V.D.L.)	aut.	aut.	24
37.	*Epitheca bimaculata* (CHARP.)	aut.	aut.	3
38.	*Libellula fulva* MÜLLER	aut.	aut.	28
39.	*Libellula depressa* L.	aut.?	aut.	8
40.	*Libellula quadrimaculata* L.	aut.	aut.	55
41.	*Orthetrum cancellatum* (L.)	aut.	aut.	78
42.	*Sympetrum danae* (SULZER)	aut.	aut.	31
43.	*Sympetrum vulgatum* (L.)	aut.	aut.	60
44.	*Sympetrum sanguineum* (MÜLL.)	aut.	aut.	74

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

		Status 1991	Status 1987-90	Zahl FO ab 1987
45.	*Sympetrum striolatum* (CHARP.)	?	-	2
46.	*Sympetrum pedemontanum* (ALL.)	aut.?	?	5
47.	*Sympetrum flaveolum* (L.)	aut.	aut.	17
48.	*Sympetrum fonscolombei* SELYS	-	Durchz.	1
49.	*Leucorrhinia dubia* (V.D.L.)	aut.	-	4
50.	*Leucorrhinia rubicunda* (L.)	aut.	aut.	6
51.	*Leucorrhinia pectoralis* (CHARP.)	aut.	aut.	11
52.	*Leucorrhinia albifrons* (BURM.)	aut.	aut.	6
53.	*Leucorrhinia caudalis* (CHARP.)	aut.?**	aut.	2

aut. = autochton
FO = Fundort
? = Status unklar (ohne Bodenständigkeitsnachweis)
* im Gebiet nur von D. Heinrich nachgewiesen (s. HEINRICH und MAUERSBERGER, 1991)
** 1991 Nachweis von D. Heinrich (s. HEINRICH und MAUERSBERGER, 1992)

Zur natürlichen Ausstattung des von der letzten Eiszeit geformten Gebietes nordöstlich von Berlin gehören etwa 240 Seen, eine große Anzahl von Kleingewässern und Mooren. Fließgewässer sind relativ rar: es handelt sich um wenige Bäche und einige (in den letzten Jahren kaum noch wasserführende) Abflüsse von Seen. Die Höhenlage reicht von 139 m ü. NN in der Endmoräne bis 18 m ü. NN in Seen des Urstromtales. Geringe menschliche Besiedlungsdichte und langfristige Absperrung von Flächen als herrschaftliche Jagdgebiete sicherten Rückzugsmöglichkeiten für gewaltige Anzahlen von Tier- und Pflanzenarten. Stellvertretend seien hier die Libellen aufgeführt.

Es soll hier nur auf die Faunistik eingegangen werden, ökologische Betrachtungen werden an anderer Stelle berücksichtigt.

Die Ergebnisse von 1987-1990 stammen aus Freizeitforschungsaktivitäten an nur 30 Gewässern im westlichen Teil des Reservates (MAUERSBERGER, i. Druck). 1991 haben wir Libellenvorkom-

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

men bei einer Gewässerbonitur im Gebiet nebenbei mit erfaßt, wonach bisher Daten von 131 Gewässern vorliegen.

Die Übersicht in Tab. 1 zeigt alle Libellenarten, die 1991 auf dem Territorium des Biosphärenreservates festgestellt wurden.

Diskussion

Von den 62 im Land Brandenburg nachgewiesenen Arten der Odonata wurden 53 zwischen 1987 und 1991 im Biosphärenreservat festgestellt; damit darf das Gebiet als recht gut erforscht und unverhältnismäßig artenreich gelten (vgl. SCHORR, 1990). Selbst unter Einbeziehung von Raritäten erscheinen allenfalls noch sechs oder sieben weitere als möglich. Der Wert des Schutzgebietes geht nicht zuletzt auch aus der hohen Artendiversität einzelner Gewässer hervor. Bei 21 Seen umfaßt nach dem aktuellen Stand der Erkenntnisse die Artenliste wenigstens 20 oder mehr Arten, an vier Gewässern wurden bereits über 30 Libellenarten beobachtet.

Bei KANZLER (1954) sind einige Libellenfunde vom Eberswalder Raum (heute im östlichen Teil des Biosphärenreservates) aus der ersten Hälfte des Jahrhunderts angeführt. Die Angaben umfassen 34 Arten, von denen zwei von uns noch nicht wieder gefunden worden sind. Während *Crocothemis erythraea* (bei Brodowin: BOLLOW, 1919) sicherlich nur Einwanderer war, könnte *Coenagrion lunulatum* (2 Funde: SCHMIDT, 1928) nach wie vor bodenständig und von uns übersehen worden sein.

Lediglich zwei Arten dürften nur Durchzügler im Gebiet sein. Belege (jetzt in der Sammlung des Zoologischen Museums Berlin) für *Sympetrum fonscolombei* (12.06.90 1 Weibchen im NSG Pinnowseen) und *Gomphus flavipes* (05.08.91 1 Weibchen im Forst Neuhaus im Beisein von Horst und Doris BEUTLER, Beeskow) wurden in Mooren gefangen.

Seit *Sympecma paedisca* 1987 entdeckt wurde (MAUERSBERGER, 1988), sind so viele weitere Vorkommen aufgefallen, daß die Annahme, es handele sich im Gebiet um einen Verbreitungsschwerpunkt für Deutschland, begründet erscheint.

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

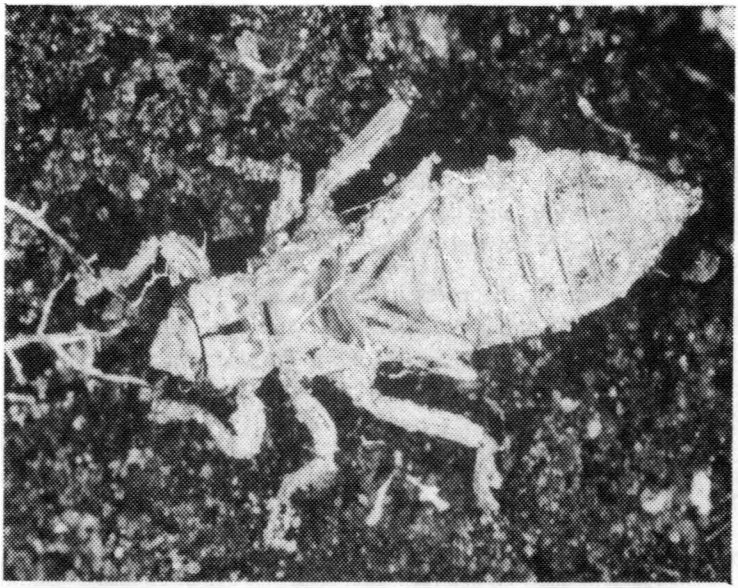

Abb. 1: Exuvie von *Gomphus vulgatissimus* an einem Klarwassersee der Schorfheide

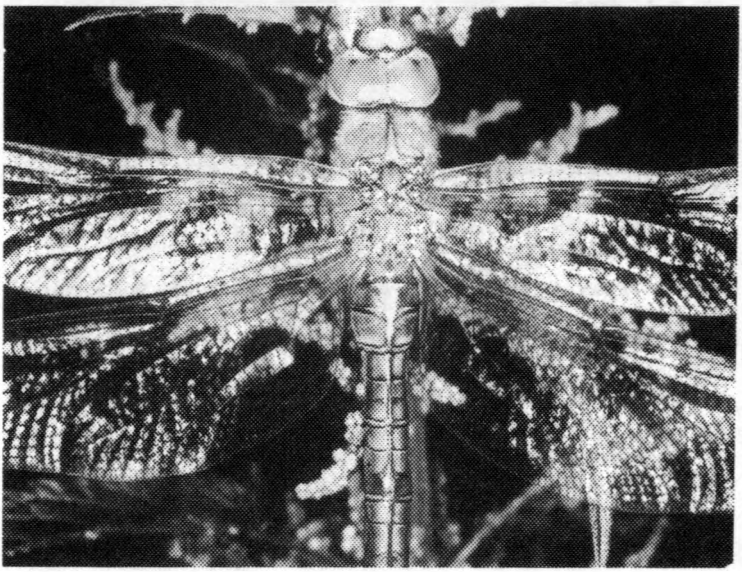

Abb. 2: *Aeshna isosceles*: typisch für röhrichtreiche Seen

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

Obwohl spätestes seit JAHN (1984) bekannt ist, daß *Erythromma viridulum* in Deutschland bereits über einen längeren Zeitraum bodenständig und gar nicht selten ist, sind viele Arbeiten zur reinen Faunistik der Art in Deutschland in den letzten Jahren erschienen (stellvertretend STÖCKEL, 1987; JACOBS, 1988). In Anbetracht der Funddichte z.B. auch im Biosphärenreservat ist zu vermuten, daß *E. viridulum* bisher vielerorts übersehen wurde.

Einige Arten, die besonders in Roten Listen Westdeutschlands immer wieder auftauchen wie *Brachytron pratense*, *Aeshna isosceles*, *Libellula fulva* oder *Somatochlora flavomaculata* sind hier kaum gefährdet.

Literatur

BOLLOW, C. (1919): Crocothemis erythraea Brullé in der Mark. Dtsch. Ent. Z.: 191

HEINRICH, D. und R. MAUERSBERGER (1991): Die Libellenarten des Kreises Templin. *Libellula* 10 (3/4): 115-122

JAHN, P. (1984): *Die Libellen des Landes Berlin, Bestandsentwicklung - Gefährdung - Schutz, Beitrag zum Artenschutzprogramm*. Senator Stadtentw. Um. Berlin, 158 S.

JACOBS, W. (1988): Weitere Fundorte des Kleinen Granatauges (Erythromma viridulum CHARP.) (Odonata). *Ent. Nachr. Ber.* 32: 183

KANZLER, W. (1954): Märkische Libellenfauna. *Deutsche Ent. Z. (N.F.)* 1: 42-85

LEMPERT, J. (1987): Das Vorkommen von Sympetrum fonscolombei in der Bundesrepublik Deutschland. *Libellula* 6 (1/2): 59-69

MAUERSBERGER, R. (1988): Erstnachweis der Sibirischen Winterlibelle, Sympecma paedisca BRAUER, für die brandenburgischen Bezirke der DDR. *Ent. Nachr. Ber.* 32: 121

MAUERSBERGER, R. (i. Druck): Gewässerökologisch-faunistische Studien zur Libellenbesiedlung der Schorfheide nördlich Berlins. *Archiv f. Landschaftsforsch. u. Naturschutz*

SCHMIDT, E. (1928): Zur Libellenfauna der Mark Brandenburg. Ent. Mitt. 17: 375-379

SCHORR, M. (1990): *Grundlagen zu einem Artenhilfsprogramm Libellen der Bundesrepublik Deutschland*. Bilthoven, Ursus Scient. Publ., 512 S.

STÖCKEL, G. (1987): Nachtrag zu "Erweitert das Kleine Granatauge (Erythromma viridulum CHARP.) sein Areal?" *Ent. Nachr. Ber.* 31: 175

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Libellula

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Mauersberger Rüdiger, Mauersberger Heike

Artikel/Article: Kurzmitteilung Odonatologischer Jahresbericht 1991 aus dem Biosphärenreservat "Schorfheide-Chorin" 81-84